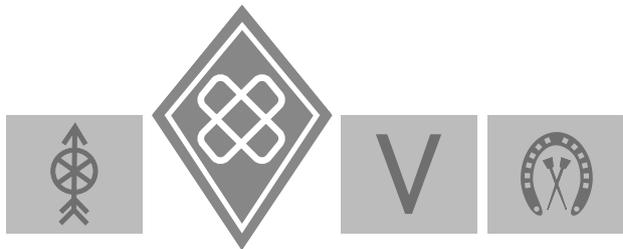


Nr. 191 / August 2017

# wir vom train



# ceux du train noi del treno

Informationsschrift für die Train- und Veterinärtruppen  
Feuille d'information pour les troupes du train et vétérinaires  
Organo d'informazione per le truppe del treno e veterinarie



# Kleintierpraxis Dr. Witschi



**Notfälle 24h**

**Dr. Fredi Witschi**

C Vet D Ter Reg 3  
Präsident SVOG

Meisenweg 1  
3053 Münchenbuchsee  
Switzerland  
Tel. +41 31 868 10 10  
info@drwitschi.ch

**agrisano** 

Mit uns profitieren  
Sie: **wechseln**  
lohnt sich!

Weintrauben | © Agrisano

Krankenkasse:  
Jetzt Offerte verlangen!



**Für die Bauernfamilien!**

**Alle Versicherungen aus einer Hand.**

Agrisano | Laurstrasse 10 | 5201 Brugg  
Tel. 056 461 71 11 | www.agrisano.ch



## Schweizerische Veterinär Offiziers Gesellschaft (SVOG)

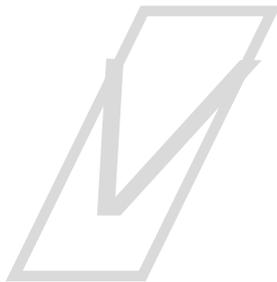
Am vergangenen 28. Mai 2017 hat die SVOG nach über 10 Jahren wieder eine GV abgehalten. Die Schweizerischen Train- Reit- und Fahrtage boten ein attraktives Rahmenprogramm und wir genossen das Gastrecht im Knochenraum des NPZ Bern. An dieser Stelle mein herzlicher Dank an die Leiterin des NPZ Bern und Dr. Beat Wampfler. Neun Mitglieder unserer Gesellschaft fanden den Weg nach Bern. Wir können keinen Hehl daraus machen, dass auch bei uns das Interesse an der ausserdienstlichen Tätigkeit deutlich rückläufig ist. Deshalb tut es Not, über den Sinn und Zweck einer eigenen OG nachzudenken.

Einer der wichtigsten Leitgedanken der GründerInnen der SVOG war die Interessenwahrung nach der Armeereform 95. Das "Bundesamt für Militärveterinärmedizin" war zur Abteilung Militärveterinärmedizin als Teil der Logistik zurückgestuft worden und es war das Bestreben der GründerInnen und Gründer der SVOG als Fachsektion der Schweizerischen Offiziersgesellschaft in künftige Armeeumgestaltungen eingebunden zu werden. Damit verbunden war auch der Anspruch sich bei Vernehmlassungen besser Gehör zu verschaffen. Vor bald fünf Jahren wurde der Militärveterinärmedizin offiziell wieder der Sanität unterstellt. Heute dürfen wir feststellen, dass wir militärisch als Teil der Sanität gut eingebunden und vertreten sind.

Das abnehmende Interesse an ausserdienstlicher Tätigkeit betrifft nicht nur uns. Fast alle ausserdienstlichen Verbände und Organisationen müssen viel Kraft in die Gewinnung neuer Mitglieder stecken. Die geplante Reduktion der Anzahl ADA im Rahmen der WEA wirkt sich dabei zusätzlich negativ aus. Auch wenn die gesellschaftliche Entwicklung in eine andere Richtung geht, tragen wir unseren Vereinigungen Sorge, halten wir sie attraktiv und suchen wir Zusammenschlüsse wo nötig.

Herzlichen Dank an die STG mit ihren Untersektionen für die gute Zusammenarbeit !

*Oberstlt Fredi Witschi, C Vet Ter Reg 3  
Präsident SVOG*



Besuchen Sie die Internetseite der Schweizerischen Trainingsgesellschaft: [www.train.ch](http://www.train.ch)

### Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Trainingsgesellschaft (STG) <a href="http://www.train.ch">www.train.ch</a>
<b>Beiträge, Veranstaltungs- kalender:</b>	Marc-André Burkhalter Mattenweg 8a, 2557 Studen Natel 079 359 15 40, <a href="mailto:marcandre.burkhalter@gmail.com">marcandre.burkhalter@gmail.com</a>
<b>Adressänderung und Abonnemente:</b>	Mirjam Wernli Zemp Ballenbach 1, 6182 Escholzmatt / LU Natel 079 478 34 62, <a href="mailto:wvt@gmx.ch">wvt@gmx.ch</a>
<b>Layout:</b>	André Spicher Bodenmattstrasse 36, 3185 Schmiten Natel 076 539 94 27, <a href="mailto:andr.spicher@bluewin.ch">andr.spicher@bluewin.ch</a>
<b>Druck:</b>	SENSIA AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düringen
<b>Erscheinungsweise:</b>	4-mal jährlich, Abonnementspreis Fr. 15.– Nächste Ausgabe: November 2017
<b>Redaktionsschluss:</b>	08. Oktober 2017

### Inhalt / Sommaire / Sommario

Editorial	3
Assemblée des délégués SST / Delegiertenversammlung STG	4,5
Schweizerische Pferdesport- und Traintage der Armee	6,7
Frühlingsritt der BTG	9
Compte rendu du Concours du Train 2017	10,11
Pentathlon Suisse	12,13,14
20 ans Centre Equestre National / 20 Jahre Nationales Pferdezentrum	15
Rückblick Säumerkurs Giswil	16,17
Die Säumer am Eidgenössischen Jodlerfest in Brig	18
Kameradentreffen der Trainkolonne I / 41	18
Weisch no...?	19
Reit- und Fahrspass für die ganze Familie	20,21
Einladung zur Fahnenabgabe der Armeetiereinheiten	22
Repräsentation der Train RS am Longines CSIO St. Gallen	23
Einladung zum Säumerfest Stansstad	24

*Titelbild / foto 1ère page: Schweiz. Pferdesport & Traintage, Siegerehrung*



# Assemblée des délégués de la Société Suisse du Train



Oberst Hansjörg Vogler leitet in speditiver Art die Versammlung



Ein "Dankeschön" vom Präsidenten der STG an die als Redner engagierten Gäste



Rege Unterhaltung beim Apéro

**En date du 28 mai 2017 a eu lieu l'Assemblée des délégués de la Société Suisse du Train (SST) au Centre Équestre National (CEN) à Berne. La très grande participation des invités officiels était réjouissant.**

**Les points forts sont les suivants :**

- Une très bonne collaboration entre les sections et le président de la SST.
- Une grande participation des sections aux Journées suisses du train et du sport équestre militaire.
- Des discussions constructives entre la SST et le Centre de compétence du service vétérinaire et des animaux de l'armée ainsi que la Formation d'application de la logistique.
- Le Train fait partie de la logistique est cela doit être soigné. De plus il faut maintenir des contacts avec les différentes associations comme l'Association Cheval, le Service Vétérinaire de l'armée et autres.
- Un point très important est le contrat de prestation entre l'armée et le CEN. Il faut savoir que ce dernier arrive à son terme et doit être renouvelé. Demi-sang pour l'équitation des sous-officiers et des patrouilleurs à cheval ainsi que le soutien du CEN pour les activités paramilitaires est aussi en question. Notre président a d'ailleurs envoyé une lettre au Conseiller fédéral Guy Parmelin afin de l'informer de la situation. Ce dernier a répondu que les activités paramilitaires ne devraient pas être menacées. Pour ce qui est des effectifs des chevaux, ce point reste encore ouvert.
- Les comptes 2016 clôturent avec une perte de 87.85 francs.
- Le budget 2017 est planifié avec une perte de 2'268 francs. Le journal doit couvrir ces coûts, une recherche de publicité va donc être faite.
- La cotisation pour la SST ne va pas augmenter.
- Au niveau du comité, la place de secrétaire est à remettre. Vanessa Jenni se retire pour des raisons de surcharge.

Après la partie officielle, Madame Wägeli nous a informés sur la situation actuelle du CEN.

Puis ce fut au tour du Colonel Liechti de nous renseigner sur les différentes activités qui se déroulent en ce moment au Centre de compétence.

Le Brigadier Vallat (commandant de la Formation d'application de la logistique) remercia la SST pour son soutien. Il insista sur les activités paramilitaires afin de continuer où de maintenir un bon niveau d'instruction aux personnes actives. Il espère que cela continue pour les années qui viennent.

En dernier, le président de l'Association Suisse des Officiers (Colonel i Gst Stefan Holenstein) remercia la SST pour son soutien. Trois défis sont à notre porte :

- La modification du développement de l'armée.
- La protection aérienne avec les nouveaux avions de combat puis l'équipement pour les Forces terrestres.
- La grande perte de recrues qui partent dans le service civil.

*Marc-André Burkhalter*

# Delegiertenversammlung der Schweizerischen Traingesellschaft

**Am 28. Mai 2017 fand die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Train Gesellschaft (STG) im Nationales Pferdezentrum (NPZ) in Bern statt. Die sehr grosse Beteiligung von offiziellen Gästen war erfreulich.**

## Wichtigste Schwerpunkte:

- Die enge Zusammenarbeit mit unseren regionalen Sektionen fördern.
- Eine stärkere Beteiligung der Sektionen an den Schweizer Pferdesport- und Traintagen der Armee.
- Die enge Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiern (KZV DAT) und dem Lehrverband Logistik (LVb Log) mittels aktivem Dialog (als konsultatives Milizorgan) in Bezug auf die Ausbildung und Doktrin der Traintruppen fördern.
- Die Synergien mit allen Fachpartnern (wie Vereinigung Pferd, NPZB, Schweizerisches Nationalgestüt, SFZV und SVPS) und allen militärischen Milizpartnern (wie SOG, SOLOG, SVOG, Landeskonferenz der militärischen Dachverbände - LKMD) optimal nutzen und weiter ausbauen.
- Ein sehr wichtiger Punkt ist der Leistungsvertrag zwischen der Armee und dem NPZ. Mit dem reduzierten Bestand kann das NPZ keine Unterstützung für die ausserdienstlichen Tätigkeiten gewährleisten. Unser Präsident hat in einem Brief an Bundesrat Guy Parmelin die Situation geschildert. Im März kam die Antwort. Die ausserdienstlichen Tätigkeiten sollen mit guten Koordinationswillen trotzdem noch möglich sein. Sie stellen diese auf keinen Fall in Frage.
- Die Jahresabrechnung 2016 schliesst mit einem Verlust von 87,85 CHF ab.
- Die Zeitschrift WvT sollte ihre Kosten abdecken, deshalb ist eine vermehrte Suche nach Inserenten geplant.
- Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert (Fr. 3.- pro Mitglied). Vanessa Jenni hat ihren Job als Aktuarin abgegeben, die Homepage wird sie jedoch weiterhin betreuen. Nach einer Nachfolgerin oder nach einem Nachfolger wird intensiv gesucht.

Nach dem offiziellen Teil informierte Frau Wägeli uns über die aktuelle Situation des NPZ.

Herr Oberst Liechti gab Einblick in die verschiedenen Aktivitäten beim Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiern.

Herr Brigadier Vallat, Kommandant Lehrverband Logistik, dankte der STG für ihre Unterstützung. Er betont über die ausserdienstliche Tätigkeit: "Diese Aktivitäten sind äusserst wichtig für die Weiterbildung der Soldaten und Kader".



Brigadier Guy Vallat

Am Ende dankte Oberst i GST Stefan Holenstein, Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der STG für ihre Unterstützung. Drei Herausforderungen stehen an:

- Weiterentwicklung der Armee (WEA)
- Rüstungsbeschaffung: zuerst das Thema Flugzeug, dann die Ausrüstung für das Heer.
- der grosse Rückgang an Rekruten, - zu viele entscheiden sich für den Zivildienst.

Marc-André Burkhalter



Oberst Jürg Liechti



Frau Salomé Wägeli



Oberst i GST Stefan Holenstein



Die Wettkämpfe sind äusserst spannend

## Agenda STG 2017

Datum	Anlass	Ort	Verantwortlich
Samstag, 09. 09. 2017	Besuchstag RS 57-2/17 – Stand STG	Sand	STG / BTG / ART
Donnerstag, 14. 09. 2017	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 57-2/17 + Vorstandssitzung 3	Sand, Trp Ukft	Präsident STG
Mittwoch, 18. 10.2017	Standartenabgabe A Tier Abteilung 13	Burgdorf, Schützenmatte	Alle
Montag, 20. 11. 2017	Vorstandssitzung 4	Moosseedorf	Präsident STG

# Schweizerische Pferdesport- und Traintage der Armee 2017



Im Rahmen der SRF-Sendung Job-Tausch nahmen zwei mexikanische Profireiter an den Wettkämpfen teil



Die Seriensiegerin 2017: Lt Girardin gewann im Sattel des VBS-Pferdes Batchi du pre mo neben den Springprüfungen und dem Derby auch die Kombinierte Prüfung Dressur und Springen.



Bei sommerlichen Temperaturen haben am Wochenende nach der Auffahrt die diesjährigen Pferdesport und Traintage der Armee stattgefunden. Nebst den herkömmlichen Prüfungen wie Dressur, Springen und Fahren konnten auch die Trainsoldaten wieder ihr Können demonstrieren.

Am Wochenende vom 27. und 28. Mai fanden auf dem Gelände des Nationalen Pferdezentrums in Bern (NPZB) die alljährlichen Pferdesport und Traintage der Armee statt. Gestartet wurde eigentlich bereits am Freitag mit dem obligatorischen Training der VBS Pferde. Obligatorisch, weil Mensch und Tier sich noch nicht kennen. Bei dieser Gelegenheit kann ein solches Manko aufgefangen werden.

Das Teilnehmerfeld war breit gefächert. Vom Trainsoldaten über den Berufsoffizier, den Angehörigen der Kantonspolizei bis zu Reiterinnen aus dem Grenzwachtkorps - alle waren sie da und haben ihr Bestes gegeben.

Der erste Wettkampftag, der Samstag, war geprägt von zwei Dressurprüfungen und zwei Springprüfungen. Die beiden Dressurprüfungen unterschieden sich zwar nicht im Programm selbst, welches Präzision, klare Hilfen von Reiter zu Ross und hohe Aufmerksamkeit verlangte. Die erste Prüfung war aber im Freien, die zweite in der Halle zu bestehen. Die beiden Springprüfungen unterschieden sich aber im Schwierigkeitsgrad. Bei Stufe I hatte der Parcours-Bauer acht bis zehn Hindernisse bis zu 90 cm Höhe aufgebaut, bei Stufe II waren sie etwa 110 cm hoch.

Der Sonntag mit den Trainwettkämpfen, dem Tag der Ehrengäste und dem Derby war ein weiteres Highlight: Beim Trainwettkampf hatten Vierer-Teams fünf Disziplinen zu bestehen, und die hatten es in sich. Die Teams mussten über fünf verschiedene Distanzen





## Schweizerische Pferdesport- und Traintage der Armee

Wurfkörper werfen, angelehnt ans frühere Handgranaten-Werfen, innerhalb von fünf Minuten ein Biwak für fünf Pferde bauen, was unter anderem bedeutet, unter grossem Zeitdruck zahlreiche Pfähle in regelmässigen Abständen in den unvorbereiteten Boden zu schlagen - eine Kräfte raubende Angelegenheit. Weiter galt es, in höchstens zehn Minuten sechs verschiedene Lasten regelkonform aufs Pferd zu binden, innerhalb von 15 Minuten zu satteln, zu schirren und zu zäumen und schlussendlich mit dem schwer beladenen Pferd einen kniffligen Saumparcours zu bestehen. Der Kampfgeist der Teilnehmer war spürbar und sie haben sich alles abverlangt.

Das Derby hatte einige Schwierigkeiten in sich, welche die Reiterinnen und Reiter meistern mussten. Die Spannung war gross und die Zuschauer fieberten mit den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern von der ersten bis zur letzten Minute mit. Auch die Ehrengäste liessen sich nach den Besuchen bei den anderen Disziplinen diesen Höhepunkt nicht entgehen. Zufriedene und glückliche Gesichter neben lobenden Worten sowohl für die Teilnehmenden als auch für das OK und seinen Präsidenten waren der verdiente Lohn.

Nach dem Anlass ist vor dem Anlass: Die nächsten Pferdesport und Traintage der Armee finden am 2. und 3. Juni 2018 statt.

*Kirsten Hammerich*

Alle Ranglisten sind abrufbar unter:  
<https://bernertrain.jimdo.com/pferdesport-traintage/>

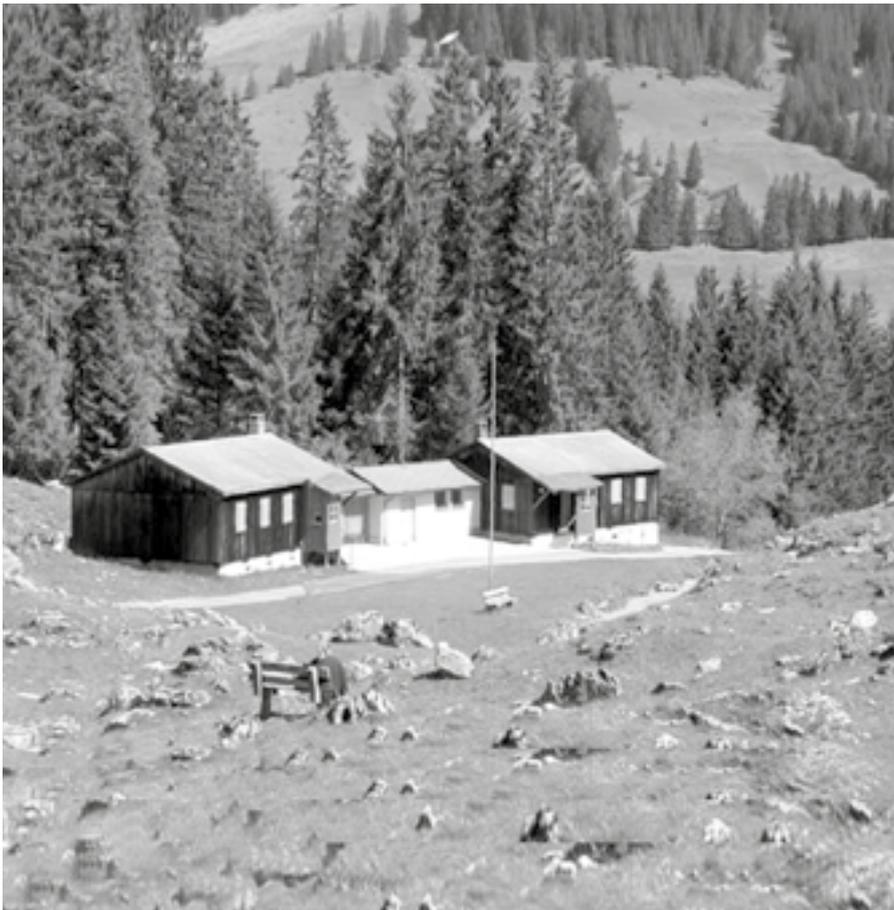


Der Bat Stab gewann souverän den Trainwettkampf. Im Bild der S4 Major Stefan Jörg beim Trainedienst



Zwei Vorstandsmitglieder der BTG im Einsatz: Daniel Wiedmer, Chef Reiten und Kurt Beyeler, Kassier





*Ferien geniessen  
in unserem  
Berghaus  
im Schwefelberg*

*Tage-, wochenend- und  
wochenweise zum Wandern,  
Skifahren oder ganz einfach  
zum Entspannen.*

Besuchen Sie unsere Website:  
[www.berghaus-schwefelberg.ch](http://www.berghaus-schwefelberg.ch)

**Das praktische Viktorinox-Messer  
mit den Funktionsabzeichen des Train und der Vet Trp**

Griff-Länge: 11 cm  
Farbe: Grün



**Train- / Vet-Messer ("Swiss-Made") mit Gurt-Etui**

- Griffschale: **Grün**, mit **TAZ-Funktionsabzeichen (gelb)** und Schweizer-Kreuz (farbig)
- Werkzeuge: 12 Stk, mit **Hufräumer**, Feststellklinge, Zapfenzieher, Holzsäge, Schraubenzieher, Zahnstocher, Bohrröhle, Pinzette, usw.
- Gurt-Etui: Leder, schwarz, CH-Wappen
- Preise:
  - 1 - 4 Stk. Fr. 42.-/ Stk (+ Porto)
  - 5 - 9 Stk. Fr. 40.-/ Stk (+ Porto)
  - 10 - 19 Stk. Fr. 38.-/ Stk (+ Porto)
  - ab 20 Stk. Fr. 37.-/ Stk (+ Porto)
- Bestellung: **Schriftlich** bei  
**Bernische Train-Gesellschaft (BTG)**  
Adj Uof Martin Plattner  
Mühlehof 6, 3177 Laupen  
  
oder per E-Mail: [mp@sensemail.ch](mailto:mp@sensemail.ch)

**wir vom train** | **ceux du train  
noi del treno**



**4 Ausgaben**

Ausgabe	Planung bis	Redaktionsschluss	Versand
1	Ende Dezember	Anfang Januar	Februar
2	Ende März	Anfang April	Mai
3	Ende Juni	Anfang Juli	August
4	Ende September	Anfang Oktober	November

**Inserat-Tarife**

Inserat im "Wir vom Train"  
inklusive Logo und Links auf unserer Homepage [www.train.ch](http://www.train.ch)

**Annonces, tarifs**

Annonce dans le "Ceux du train"  
inclu le logo et le lien sur notre homepage [www.train.ch](http://www.train.ch)

Format	Anzahl Erscheinungen / nombre de parutions			
	1 x	2 x	3 x	1 Jahr /an
1/4 Seite /page 87 x 130 mm	160.-	300.-	420.-	520.-
1/2 Seite /page 180 x 130 mm	300.-	560.-	780.-	960.-
1/1 Seite /page 180 x 260 mm	560.-	1000.-	1320.-	1560.-

**Kontakt / contact:**

Marc-André Burkhalter, 079 359 15 40, [marcandre.burkhalter@gmail.com](mailto:marcandre.burkhalter@gmail.com)

# Frühlingsritt der BTG vom 8. 4. 2017



Vor dem Abritt in Wichtrach

**"Der Frühlingsritt ersetzt den Herbstritt von 2016 und findet bei jeder Witterung statt. Wir reiten gemeinsam im Gelände und pflegen die Kameradschaft unter den Mitgliedern der BTG. Ich erwarte gut trainierte Pferde und Reiter." So formulierte Daniel Widmer, Chef Reiten BTG, die Zielsetzung für den Frühlingsritt 2017 im Tagesbefehl vom 8. April.**

In Sachen Witterung war es schon mal ein Volltreffer. Es erwartete uns ein strahlend blauer Frühlingstag, rundum spriessendes Grün durchsetzt von ersten Blüten und am Horizont glänzte der Schnee der Berner Alpen. So hatten wir uns das vorgestellt. Besser könnte es nicht sein.

Vor dieser Kulisse trafen die ersten Transporter im Kieswerk Niederhauser in Kirchdorf ein, Pferde wurden ausgeladen, bereit gemacht und alsbald ertönte die Fanfare und rief zur Befehlsausgabe. Man begrüßte sich mit einem Glas Weisswein und frischer Züpfle und Daniel Widmer durfte feststellen, dass alle da waren und man in zehn Minuten abreiten wolle.

Jürg Stulz übernahm die Spitze einer ansehnlichen Reiterkolonne, er hatte das Gelände rekognosziert und bot Pferden und Reitern einen vielfältigen, prächtigen Ausritt. Dieser führte uns über Jaberg nach Brenzikofen und beinhaltete eine erste Galopp-

strecke, die ruhig und diszipliniert von statten ging. Es zeigte sich, dass dem Tagesbefehl Folge geleistet worden war, alle, Pferde und Reiter, waren bestens vorbereitet. Es ging auch durchs Wasser, die Strecke führte durch die Rotache und bald gab es den ersten Halt beim Bahnhöfli in Brenzikofen. Wo immer der Train ist, kommen Leute, oft Pferdeliebhaber und so ergab es sich, dass zur richtigen Zeit ein Hufschmied vorbeikam und mangelhafte Beschläge in Ordnung brachte. Und weiter ging's, von Brenzikofen nach Herbligen, wo Bärtschis uns auf ihrem Hof willkommen hießen. Die Pferde wurden angebunden, versorgt und wir wurden zum Essen geladen, draussen unter blühenden Bäumen. Das Essen war reichhaltiger als bestellt, wir wurden von der Familie Bärtschi verwöhnt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die zuvorkommende Bewirtung.

Dann hiess es Satteln und unter Georges Fanfarenklängen folgte der Abritt über Hube, Channebühl, Wichtrach und Münsingen. Dort genehmigten wir uns einen Bügeltrunk, bevor eine lange Trabstrecke zurück nach Thalgut führte. Pünktlich trafen wir beim Ausgangspunkt ein, Pferd und Reiter gleichermaßen müde und zufrieden. Alle waren sich einig: besser hätte es nicht sein können.

*Thomas Meinen*

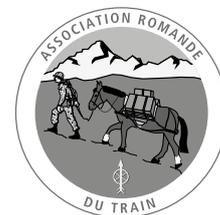
## Agenda

Datum	Anlass	Ort
Laufend	Reiten Dienstagsklasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Mittwochs-klasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Samstags-klasse	NPZ Bern
Termin offen	Patrouillenritt	
09.09.2017	Tag der Angehörigen der RS	Sand
Termin offen	Berghaus-Weekend	gem. Einladung
Termin offen	Herbstritt	
11.11.2017	Kombinierte Prüfung	NPZ Bern
09.03.2018	Generalversammlung	gem. Einladung



Mittagessen bei Familie Bärtschi in Herbligen

# Compte rendu du Concours du Train 2017



**Cette année, l'Association Romande du Train était représentée avec honneur par la plt Carmen Bunge, la lt Stéphanie Girardin, ainsi que le app c David Singele. C'était une chose exceptionnelle que d'avoir une équipe romande auprès de ce concours.**

La journée du samedi a brillamment commencé avec la reprise de dressage degré 1 de la lt Girardin qui remporte sur Patchi du Pré-Mo CH avec 398 points. Elle a devancé le maj Lutz sur Crystal Clear qui finit avec 394. Une belle performance pour une cavalière de saut. Avec sa propre jument, Fuselle de la Tielire CH, elle finit 45e. En dressage degré 2, l'app c Singele avec son cheval Killing CH, finit 12<sup>e</sup> avec 343 points.

L'épreuve suivante, saut catégorie 1, est aussi remportée par la lt Girardin. Son temps canon de 50.19 secondes (2 secondes d'avance sur le 2<sup>e</sup> !), marqué avec un 9<sup>e</sup> départ en selle sur Patchi, sera maintes fois attaqué par des concurrents qui ont imité la trajectoire audacieuse de la lt Girardin. Elle-même a tenté de l'abattre sur sa Fuselle, mais en voulant se surpasser, la faute est arrivée. En saut catégorie 2, l'app c Singele sur son Killing a tenté la même trajectoire. Or, 2 fautes ont entaché leur parcours ; ils ont fini 23<sup>e</sup>.

Le soir a eu lieu le traditionnel souper du train, dans la bonne ambiance et la convivialité, magnifiquement servi par la famille Häberli.

Dimanche matin, sous un soleil radieux, l'épreuve du derby degré 1 est aussi remportée par la lt Girardin en selle sur Patchi, avec un temps de 135.8 secondes. Partie 3<sup>e</sup>, elle n'a jamais été inquiétée, sauf par elle-même sur sa Fuselle. Une faute sur l'avant-dernier obstacle l'a encore privée de la victoire sur sa jument. La déception est amère. Dans le degré 2, l'app c Singele a fini 10<sup>e</sup> avec son Killing. Une faute malheureuse l'a privé d'une 4<sup>e</sup> place.

L'après-midi a servi de cadre à l'épreuve par équipe. Bien que startants avec le numéro 1, leur performance a laissé la concurrence dans son sillage. La plt Bunge (toute nouvelle membre) sur son Kingston III, la lt Girardin encore sur Patchi, et l'app c Singele cette-fois ci a monté Amadeus du Courtils CH, ont représenté avec honneur l'ART en remportant cette épreuve. Pour la col tr 10, la lt Girardin sur sa Fuselle, l'app c Singele sur son Killing, et le sdt Cattin sur son Last Minute IV, ont fini 5<sup>e</sup>.

Enfin, dans le classement combiné degré 1, la lt Girardin avec Patchi ont vu leur succès lors de cette épreuve récompensée à nouveau : en effet, en tant que gagnants du dressage, du saut et du derby, ils ont logiquement remporté la superbe cloche offerte par l'association « Trainfreunde Limmattal ». En degré 2, l'app c Singele a fini 11<sup>e</sup> avec son Killing pour leur première participation au concours du train.

En tout et pour tout un magnifique concours pour notre association, avec un succès notable pour la lt Girardin, à peine freinée par son accident d'équitation survenu 5 jours auparavant, qui a survolé les débats grâce à un cheval d'exception. Félicitons aussi l'app c Singele, avec une superbe performance au degré 2 pour une première. La plt Bunge n'ayant malheureusement pu participer qu'à l'épreuve par équipe, en a profité pour briller au service de l'ART.

*Matthieu Landert*

## Agenda

Date	Activité	Lieu
03 sept. 2017	Cortège Foire de Chindon	Chindon
09 sept. 2017	Stand à l'ER	Sand, Schönbühl
23 sept. 2017	Sortie en calèche	
24 mars 2018	Assemblée Générale	



P R E A V I S

V O R S C H A U

## Bienvenue

Mesdames et Messieurs les membres de la STG,  
Cher ami du Train,

J'ai le plaisir de vous annoncer notre prochaine activité.  
La première se déroulera le **03. 09. 2017** à la **foire de Chandon**.  
Nous représenterons le train lors du défilé. Si vous avez le temps,  
avec ou sans cheval et désirez montrer les couleurs du train  
suisse, n'hésitez pas à prendre contact avec le président de l'ART  
au **079 626 36 18** ou par mail à **matt.landert@hotmail.com**.

Inscription jusqu'au **17. 08. 2017**.  
**Manifestation ouverte à tous les membres de la STG.**  
Je me réjouis de vous voir nombreux lors de notre activité.

Meilleures salutations

*Cap Landert Matthieu*  
Président ART

## Herzlich Willkommen

Geschätzte Mitglieder der STG,  
Liebe TrainkameradInnen,

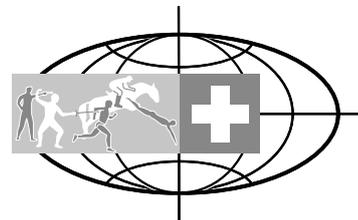
Ich freue mich, Ihnen unseren nächsten Anlass anzukündigen.  
Dieser findet am **03. 09. 2017** in Chandon (Foire de Chandon)  
statt. Wir repräsentieren den Train als Bestandteil in einem Umzug.  
Wenn Sie Lust und Zeit haben, mit oder ohne Pferd dabei zu sein,  
dann kontaktieren Sie den Präsidenten der ART, **079 626 36 18**  
oder E-Mail: **matt.landert@hotmail.com**.

Anmeldung bis den **17. 08. 2017**.  
**Der Anlass ist offen für alle Mitglieder der STG.**  
Ich freue mich Euch zahlreich an unseren Anlass sehen.

Mit freundlichen Grüßen

*Hptm Landert Matthieu*  
Präsident ART

# Pentathlon Suisse auch international voll dabei



## Internationale Deutsche Meisterschaft U19 in Potsdam - 21.-23. April 2017

Die AthletInnen (Tom, Anna, Lea und ich, Robyn) trafen sich mit ihren Betreuern, Florence und Andi, in Uster, um zusammen die lange Reise nach Potsdam anzutreten. 800 Kilometer und 7,5 Stunden dauerte die Fahrt im gemieteten Kleinbus.

Nach einer wohlverdienten Glacé besichtigten wir den Reiterhof. Der Parcours war in der Halle aufgestellt und bestand aus zehn Sprüngen. Nach dem erfolgreichen Springreiten gingen wir noch in den Reitkleidern zum Abendessen.

Am nächsten Tag stand Fechten und Schwimmen auf dem Programm. Es wurde auf einen Treffer gefochten, jeder gegen jeden. Dabei wurden wir von Florence und Andi gecoacht. Nach dem Fechten ging's direkt zum 50m-Becken, wo das 200m-Freistil-Rennen stattfand.

Am Abend trafen wir uns mit den AthletInnen aus Bonn zum gemeinsamen Nachtessen.

Am nächsten Tag stand nur noch das Combined-Event auf dem Programm. Das Rennen fand auf der Rundbahn statt, und der Schiessstand war direkt auf der Laufbahn aufgestellt. Es war kalt und regnerisch. Wir trugen Jäckchen und Pullis zum Laufen, was wir jedoch später bereuten. Da damit unsere Namen und der Ländercode nicht sichtbar war, wurden alle ausser Tom mit 10 Strafpunkten belegt.

Nach einem strengen Wettkampf und der langen Reise kamen wir mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen wohlbehalten zu Hause an. Potsdam war cool!

*Robyn Scheurer, Athletin (14)*



(von links): Florence Meyer-Dinichert, Anna Jurt, Robyn Scheurer, Tom Perret, Lea Egloff, Andreas Perret

### CH Platzierungen:

8. Tom PERRET  
4. Anna JURT, 11. Lea EGLOFF, 19. Robyn SCHEURER

## European Cup U19 in Sant Boi de Llobregat (Spanien) - 29.-30. April 2017

Am 29. und 30. April 2017 fand in Sant Boi de Llobregat (Spanien) der European Cup U19 statt. Die ersten Hindernisse galt es am Flughafen zu überwinden, denn der Sicherheitsbeamte wollten genau wissen, was es mit den Laserpistolen auf sich hat.

Unser Team mit den Athletinnen Anna, Lara, Lea und dem Athlet Tom sowie den Trainern Florence Meyer-Dinichert und Andreas Perret reiste bereits am Freitagabend nach Barcelona.

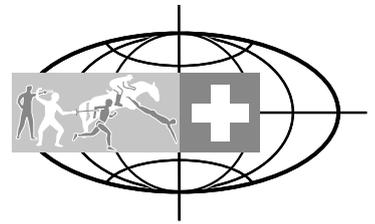
In Barcelona erwartete uns ein anspruchsvoller Wettkampf bei einem starken Teilnehmerfeld von 33 Athletinnen und 36 Athleten aus 14 Nationen. Wir starteten am Samstagmittag top motiviert bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen, alle mit dem Ziel, die persönlichen Bestleistungen zu übertreffen.

Anna Jurt sicherte sich mit konstant guter Leistung den 17. Rang. Lea Egloff patzte beim letzten Laser-Schiessen, platzierte sich aber trotz der Strafsekunden auf Rang 23. Lara Ewald holte sich den Rang 30. Eine Verletzung, die sie sich beim Fechttraining in der Schweiz zugezogen hatte, machte sich wieder bemerkbar, so dass sie zu einer Abklärung ins Spital gefahren wurde. Aus gesundheitlichen Gründen verzichtete Lara dann, am Sonntag an der Staffel zu starten. Tom Perret, unser einziger männlicher Teilnehmer, erreichte mit einer soliden Leistung den 32. Rang.

Es war ein langer Tag, der Wettkampf zog sich in den späteren Abend hinein. Wir zogen uns früh ins Zimmer zurück, um fit und ausgeruht für die bevorstehende Staffel am Sonntagmorgen zu sein.



(von hinten): Lea Egloff, Lara Ewald, Anna Jurt



Am Sonntagmorgen fand die Mixed-Staffel statt. Diese verbuchten wir unter "wertvoller Erfahrung".

Trotz der starken Athletenkonkurrenz konnten wir Schweizer persönliche gute Leistungen aufweisen und für uns kostbare Wettkampferfahrungen sammeln, was ich sehr wichtig finde. Müde aber zufrieden und an Erfahrungen reicher, flogen wir am Sonntagabend in die Schweiz zurück.

An dieser Stelle geht unser grosser Dank an unsere Trainer. Sie haben uns während dieser zwei Tage motiviert und unterstützt und sind uns mit fachlichem Rat zur Seite gestanden. Vielen Dank auch unserem Verband Pentathlon Suisse.

*Lea Egloff, Athletin (16)*

#### CH Platzierungen:

32. Tom PERRET  
17. Anna JURT, 23. Lea EGLOFF, 30. Lara EWALD

#### Agenda

Datum	Anlass
21.-29. August	UPIM World Championships (Cairo)
30. Aug.-3. Sept.	European Championships U19 (Caldas da Rainha)



(von links) Lea Egloff, Tom Perret, Anna Jurt

## Offene Internationale Süddeutsche Meisterschaften in Passau - 5. Mai 2017

Am 5. Mai 2017 reiste das Schweizer Nachwuchsteam des modernen Fünfkampfes nach Passau. Zum Zweiten Mal nahm die Schweiz an diesem Wettkampf teil. Für die Schweiz starteten Helena, die Brüder Tom und Max, die Schwestern Anna, Marlana, Katarina und Florina sowie Robyn, Lea und Lara. Betreut wurden sie von Andreas Perret. Die starken Schweizer Reiter bestritten den Parcours auf gut ausgebildeten Pferden mit Bravour. Mit einigen neuen Bestzeiten lief auch das Schwimmen für die meisten hervorragend.

Am nächsten Morgen hatten die U15 Athleten und Athletinnen Schiessen, während die Älteren sich zum Fechten einfanden. Gefochten wurde auf zwei Treffer und jeder gegen jeden, also die Mädchen auch gegen die Jungs. Auch hier waren die Schweizer wieder voll dabei und erzielten meist mehr als die Hälfte bis Dreiviertel aller Treffer. Beim Combined Event vermochte die Hitze den Schweizerinnen und Schweizern nichts anzuhaben; sie schlossen auch diese Disziplin zum Teil mit Bestzeiten ab.

Die Bilanz lässt sich sehen: Acht Medaillen, davon vier Kategorie-siege, kann die Schweizer Nachwuchsmannschaft verbuchen. Ein besonderes Erlebnis wird jedoch die Siegerehrung bleiben. Bei guter Stimmung, Kaffee und feinsten Kuchen werden die Bestleistungen in Passau jeweils mit wunderschönen Pokalen belohnt. Glückliche und stolz reisten das junge Team und ihre Begleiter am Samstagabend in die Schweiz zurück.

*Lara Ewald, Athletin (17)*



Jubel bei den Schweizer Athletinnen und Athleten: Helena Regli, Tom Perret, Max Perret, Anna Jurt, Marlana Jurt, Katarina Jurt, Florina Jurt, Robyn Scheurer, Lea Egloff und Lara Ewald

# Schweizermeisterschaft moderner Drei- und Vierkampf in Romanshorn - 3. Juni 2017

Bei strahlend schönem Wetter starteten 31 Athleten im Schwimmbad Romanshorn am frühen Morgen des 3. Juni 2017 den Wettkampf. Alles klappte reibungslos, und die tolle Atmosphäre im Schwimmbad am See hätte eigentlich zu längerem Verweilen eingeladen, aber ein dichtes Programm folgte ja noch.

Wie jedes Jahr war alles perfekt und mit viel Liebe organisiert. Nach dem Schwimmen konnten sich die Athleten aus der Schweiz, Deutschland und Österreich im Fechten messen. Es wurde jeweils auf einen Treffer gefochten, jeder gegen jeden. Ein wunderbares Buffet mit Pasta, Salat, Kuchen und Erdbeeren aus der Region lud Zuschauer und Teilnehmer zur Stärkung ein. Nach der Mittagspause startete der Combined. Für die Jüngeren (Jugend C, U15) hiess das 3x 800m mit Schiessen auf fünf Treffer. In beiden Kategorien setzten sich die Gäste aus Deutschland durch, wobei auch Max eine tolle Leistung zeigte und den dritten Schlussrang belegen konnte.

Bei den Mädchen Jugend B (U17) wurde über 4x 800m mit vier Mal Schiessen gekämpft. In dieser Kategorie gab es das grösste Teilnehmerfeld. Die Girls können alle sehr stolz sein auf ihre Leistungen. Sie schenkten sich keine Punkte und kämpften bis zum Schluss hart. Gratulation an Marlena, Robyn, Katharina, Florina und Helena!

Bei der Jugend A (U19) Herren konnte sich Tom als einziger Schweizer der Kategorie durchsetzen und das Rennen für sich entscheiden. Bei den Damen Jugend A gewann mit klarem Abstand Lea mit einer tollen Leistung in sämtlichen Disziplinen. Auch Katrin und Lara zeigten einen soliden Wettkampf.

Die Senioren mit Moritz als Sieger und Patrik auf Rang zwei rundeten den Tag mit tollen Leistungen ab. Erwähnt sei an dieser Stelle auch Matthias. Er darf stolz auf seinen ersten Vierkampf sein, das schreit nach mehr!

Einen grossen Dank an Familie Städler für den super Wettkampf! Auch unseren Gästen aus Deutschland und Österreich gilt ein grosses Dankeschön! Kersten, Attila und Manfred: Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Begegnung!

*Familie Jurt*

## Toprangierungen:

### Damen

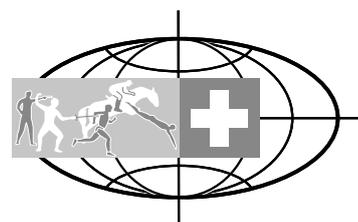
- 1 Lea EGLOFF
- 2 Katrin NIEDERMANN
- 3 Lara EWALD

### Jugend B Damen

- 1 Marlena JURT
- 2 Robyn SCHEURER
- 3 Katharina JURT

### Herren

- 1 Moritz KLINGER
- 2 Tom PERRET
- 3 Patrik RIEBLI



(von links hintere Reihe): Moritz Klinger, Max Perret, Tom Perret, Lea Egloff, Katrin Niedermann, Robyn Scheurer, Lara Ewald  
(von links vordere Reihe): Katharina Jurt, Marlena Jurt, Florina Jurt, Helena Regli

# 20 ans Centre Equestre National Berne



# 20 Jahre Nationales Pferdezentrum Bern

Lors des vingt ans du Centre Équestre National de Berne, la Société Suisse du Train a eu l'opportunité de tenir un stand pour faire de la publicité en faveur du Train et, dans une moindre mesure, pour les sections. Le public présent était principalement composé de familles avec des enfants. Avec le Centre de compétence du service vétérinaire et des animaux de l'Armée, nous avons profité de montrer que le Train est encore bien présent. Des personnes plus âgées nous ont demandé qui nous étions, tout en piquant une rondelle de saucisson, un bout de fromage ou un biscuit! En fin de journée, nous avons été invités à un spectacle qui, je dois l'avouer, m'a impressionné. Je n'en dis pas plus et vous laisse regarder les photos. Merci encore au CEN pour son aide, et aux quelques participants pour leur accompagnement sur le stand.

*Marc-André Burkhalter*

Anlässlich des 20 Jahr-Jubiläums des Nationalen Pferdezentrums Bern durfte die Schweizerische Trainingsgesellschaft einen Stand betreiben und somit beste Werbung für unseren Train machen. Das Zielpublikum waren Familien mit Kindern. Mit dem Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere, haben wir gezeigt, dass der Train noch lebt. Viele neugierige Besucher kamen am Stand vorbei und informierten sich über unsere Vereinerung, - das hatte wohl auch damit zu tun, weil es am Stand feine Emmentaler Wurst, Tête de Moine, Weisswein und Guetsli gab. Am späten Nachmittag wurden wir zu einer super Show eingeladen, die mich sehr beeindruckt hat. Dafür lasse ich die Bilder sprechen. Nochmals vielen Dank an die NPZ für ihr Anbot und an unsere Helfer, die den Stand lückenlos betreut haben.

*Marc-André Burkhalter*



# Rückblick Säumerkurs Giswil

10. – 11. Juni 2017



**Wiederum ein grosser Erfolg mit rund 50 Teilnehmer und 15 Saumtieren. Herrliches Wetter erleichtert die Aufgaben. Alle üben mit viel Engagement mit ihren Tieren beim Vorbereiten, Pflegen, Schirren und insbesondere Säumern im schwierigen Gelände. Der Kurs zeigte den Teilnehmern die eigenen Grenzen auf.**

Der Austragungsort bei der neuen Lagerhalle in Giswil und das Gelände dieser Umgebung sind wie geschaffen für einen gehaltvollen und lehrreichen Säumerkurs. Auf leichten Waldpfaden bis zu schwierigen Säumerwegen mit stabilen Brücken können sich die Teilnehmer im Säumern üben. Gesamthaft sind diesmal 15 Tragtiere, davon 12 Pferde und 3 Esel verschiedener Grössen dabei.

Doch bevor ins Gelände gegangen wird, muss zuerst alles vorbereitet sein. Schrittweise werden die Tiere fachgerecht gepflegt, vorbereitet und gesattelt. Auch für die einzelnen Ladungen werden Tricks und Kniffe benötigt. Falls Material fehlt oder defekt wäre, steht unser Materialchef René zur Seite. Unser Lager in Giswil ist mittlerweile sehr gut bestückt mit Säumer Material. Ein grosses Augenmerk liegt beim richtigen Satteln. Diese Kenntnisse werden zu Beginn durch erfahrene Säumer-Instruktoren weitergegeben. Das Wichtigste ist wirklich, dass die Tiere keine Reibungen und Schürfungen durch die Sattellast bekommen können. Denn Druckstellen, offene Schürfungen etc. verunmöglichen das Beladen der Tiere und beenden den Säumerspass, insbesondere das Transportieren von Lasten. Auf die Befestigung der Last legen wir ganz grossen Wert. Das Verlieren von Lasten ist ungemein gefährlich im schwierigen Gelände. Meist hängen halbverlorene Lasten in die Beine des Tieres und es kann sich wahrscheinlich jeder vorstellen, was dann abgeht.

Der Forstwald gleich neben der Lagerhalle bietet kurze Parcours an, sodass truppweise laufend Bewegungsübungen mit den Tieren möglich sind. Hier gibt es viele verschlungene Pfade, welche über Brücken und Dämme bis hinunter zum Sarnersee führen. Falls mal ein Esel die Brücke nicht überqueren will und lieber im Bachbeet waten will, dann geht das auch.

Nach dem feinen Mittagessen in der Lagerhalle, beginnt die Nachmittagsstour. Daniel hat eine abwechslungsreiche Route durch Waldpfade, Waldstrassen, schmale Engnisse mit Steinblöcken und Bäumen im Weg, über spezielle Brügglis bis zum Sarnersee ausgedacht. Unterwegs immer wieder mal Revision und Kontrolle der Lasten als Übung. Zudem wird es vielfach zur Pflicht, dass das Saumtier hinter dem Säumer läuft und sich nicht nebenan vorschiebt. Denn dies muss der Säumer auf der Sbrinzroute wirklich im Griff haben.

Zurück in der Lagerhalle werden zuerst die Tiere versorgt und das Material fachgerecht deponiert. So wird es dann während dem Saumzug auf der Sbrinzroute auch sein müssen. Nach einem guten Nachtessen mit Dessert (volles Programm) gibt es noch etwas Theorie und Informationen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Köchen Peter Vogler, Berti Bucher und unseren engagierten Mitgliedern sowie für das fürstliche Morgenbuffet der Familie Spichtig vom Weidhof. Wir sind sehr dankbar, dass wir in den eigenen Reihen auf solch tolle und lebenswürdige Hilfe zurückgreifen können.

Am Sonntag steht eine ganz interessante Tour bevor. Das Gelände in Giswil kennen die meisten nicht. Umso grösser waren dann die Überraschungen. Über einen nicht mehr öffentlichen Wander-



weg strichen wir auf einem tief eingewachsenen Pfad durch den Forstwald direkt Richtung Grossteilerberg. Der steile Aufstieg zur Diepigen fordert die Leute erstmals und gewisse ungeliebte "Überholmanöver" von Tieren auf dem schmalen Treppenweg lässt bei manchen Säumern dicke Schweisstropfen über den ganzen Körper triefen.

Wohl verdient und mit viel Durst erreichen wir die Skihütte Brend zum Mittagessen. Danach führt der Weg weiter zum Bachfleisch und Rotmoosgraben. Nun beginnt der Abstieg entlang am Rotmoosgraben. Dieser Weg bietet nun alles, um sich wirkliche Säumerei in schwierigem Gelände anzueignen. Zum einen sehr steil abfallende Wege, Morast, Steine und Bäume als Behinderung für die Seitenlasten und zum anderen tückische schmale Holzbrüggli. Diese Brüggli wurden neu gebaut. So kann der ganze Saumzug ohne Zwischenfall und sicher bis zum Zimmerplatz absteigen und dann wieder zurück zum Ausgangspunkt marschiert werden.

Der Säumerkurs in Giswil ist gut gelungen. Die Organisation klappte hervorragend. Die Kursteilnehmer lernten viel und sind wahrlich zufrieden. Das vielfältige Gelände, die Räumlichkeiten und die Rahmenbedingungen mit Unterkunft und Essen sind ideal gelöst. Die Säumer & Train Vereinigung verfügt über erfahrene Instruktoeren und Helfer.

Die Kursleitung bedankt sich ganz herzlich bei all diesen, welche zum Gelingen des Säumerkurses beigetragen haben.

*Daniel Fühler*



## Agenda

Datum	Anlass	Ort
19.-20.08.2017	Säumerfest 2017	Stansstad
20.-27.08.2017	Säumer Wanderwoche	Stansstad - Domodossola
05.-08.09.2017	Erlebniswanderung Stockalperweg	Simplan - Domodossola
30.09.-01.10.17	Sonderveranstaltung Ballenberg	Ballenberg
01.-07.10.2017	Erlebniswanderung Sbrinz-Route	Sarnen - Obergesteln
22.10.2017	600 Jahre Markt Meiringen, Stand	Meiringen
19.11.2017	Generalversammlung/Säumerstagung	Nidwalden
09.-10.12.2017	25. Stanser Wianachtsmärt	Höfli Areal Stans

# Die Säumer am Eidgenössischen Jodlerfest in Brig



Am Sonntag, 25. Juni wurde das Eidgenössische Jodlerfest 2017 in Brig mit einem umfangreichen und attraktiven Umzug durch die Stadt abgerundet. Wunderschönes Wetter lockte weit über 20'000 Zuschauer an.

Die Säumer der Sbrinz-Route und vom Stockalperweg, inszeniert und gelebt von Mitgliedern der Säumer & Train Vereinigung Unterwalden, bereicherten diesen Festumzug mit ihren wunderschön gepflegten und geschmückten Pferden und Esel. Die Freude bei den vielen Teilnehmern und Gästen war grossartig. Die Säumer liessen mit ihrem Charme und ihrer Fröhlichkeit die Herzen der Zuschauer erquicken und machten gute Figur und Werbung für die Sache der traditionellen Säumerei. Ganz herzlichen Dank den Teilnehmern!

*Daniel Flühler*



## Erstes Treffen der Train Kolonne I / 41 vom 21. Juni 2017



Das erste Treffen nach **41** Jahren, darum nennt man uns auch Train-Kolonie I / **41**, fand im Sand Restaurant Bären statt.

Es war ein gemütlicher schöner Tag. Viele alte Erinnerungen wurden aufgefrischt über den grossen Marsch von Visperterminen über die Gemmi nach Münsingen vom 6. - 9. Sept. 1976.

Nun hoffen wir, dass viele am kommenden **13. oder 20. September** den Marsch auf die Gemmi, zum eingemauerten Erinnerungs-Hufeisen, mitmachen werden.

Danke an alle die zum Treff gekommen sind.

Euer Train-Kamerad

*Peter Neuhaus*



Herzlichen Dank an alle Inserenten für ihre Unterstützung.  
Un grand merci à tous les annonceurs pour leur soutien.



Wussten viel zu erzählen

## Trainbänklitreffen Ahornalp

Bereits zum 15. mal durften wir einen gemütlichen Trainhöck erleben. Trotz einigen Entschuldigungen, erfüllte sich die Ahornalp mit Train jeden Alters. Leider mussten wir auch erfahren, dass einige treue Besucher nicht mehr unter uns weilen. Gerne gedenken und würdigen wir Ihre Kameradschaft.

Auch dieses Jahr waren wieder neue Gesichter auszumachen. Viele fröhliche, illustren und unterhaltsamen Begebenheiten wurden aufgefrischt. Meist handelte es sich um unvergessliche Trainpferde oder um spezielle Vorgesetzte.

Auch über den neuen Train konnte uns Christian Bolt, aktiver Offizier bestens orientieren.

Alle freuen sich auf die nächste Zusammenkunft:  
**1 Freitag im Juli, also 06. 07. 2018**

*Fürs Trainbänkli OK, Hansjürg Fuhrmann*

## Weisch no?

In der Train RS 1984 erhielten wir den Auftrag, nach einem Lawinen-niedergang im Weisstannental, Hilfe zu leisten. Das Ruttern eines Weges war sehr beschwerlich. Plötzlich fehlte ein Pferd. Nach intensiver Suche wurde im Schuttkegel ein braunes Fell entdeckt. Sofort wurde der Pferdearzt zur Bergungshilfe gerufen. Die intensiven Grabarbeiten gaben sofort Aufschluss über den Fund: Es handelte sich um ein verschüttetes Reh.

Der Kommentar eines Möchtegernwitzboldes war echt daneben, als er meinte, "es könne gar kein Pferd sein, da in der Armee nie ein Pferd allein sein dürfe...".

Der vermisste Bund tauchte auch wieder auf, er hatte sich am spries-senden Frühlingsgras gefreut!



Erstellen eines Transportweges über den Lawinenkegel im Weisstannental

## Vediente Trainpferde

Bund **Bella** von **Wm Brönnimann Hans**.

In der RS 1982 ersteigerte Hans Brönnimann, den durch seinen Vater gezüchteten Elite Bund. Bella war zu damaligen Zeit ein Vorzeigepferd par excellence.

Als Hans in die UOS einrückte, konnte er seinen Bund als Reitpferd mitnehmen, diesmal in die Geb RS 20 in Andermatt. Auch dort stellte Bella sich hervorragend allen militärischen Arbeiten. Am ersten August 1982 sogar als Frontpferd an einem Umzug durch Andermatt.

Leider schlug das Schicksal böse zu: Nach einer langen Zugfahrt nach Köniz folgte der Heimritt nach Niedermuhlern. Schon fast zu Hause, wurde Bella von einem Autoraser frontal erfasst, und so schwer verletzt, dass sie eingeschläfert werden musste. Ihr Besitzer wurde glücklicherweise nur leicht verletzt. So ist eben nicht jedem Trainpferd ein langes Leben gegönnt.

Trotzdem ist uns Bella in guter Erinnerung geblieben.



Sdt Hans Brönnimann auf einer Verschiebungsfahrt nach St.Luzisteig



Auf dem Weg ins Biwak: Hans Brönnimann mit Bella, 2. von links



Aufmarsch am Besuchstag , Bella ist 2. Reihe, Pferd rechts



# TGNOZ

Trainingsgesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz

## Reit- und Fahrspass für die ganze Familie!

An der Generalversammlung im März hatte sich Beny Budmiger und Beat Huber zur Verfügung gestellt einen Reit- und Fahrspass für die TGNOZ Mitglieder und Familien zu organisieren. Gesagt, getan!

Am Sonntag, 18.06.2017 trafen sich 30 Mitglieder auf dem sehr schön gelegenen **Allmendhof in Sursee bei Beny, Priska und ihren 5 Kindern**. Alles war perfekt organisiert und darum ging es nicht lange, bis der Morgenkaffee serviert wurde!

Um 09.30 Uhr trafen die Kutschenfahrer ein und machten sich für die Fahrt bereit. Dies waren mit den **Gesellschaftswagen Josef Bättig und Beat Huber** sowie mit den **Kutschen, Stefan Künzli und Ruedi Ringenberger!**

Die Fahrt durch das wunderschöne Wauwilermoss bis zum Wasserschloss Wyr in Ettiswil kann man nur in einem Wort beschreiben: **FANTASTISCH!**

Die **3 Reiter Hansueli Zubler, Samuel Künzli und Carole** kamen ab und zu sogar zu einem Galopp in dem schönen Mauenseegebiet. Am Fusse des Wasserschloss Wyr machten wir einen Halt und erfuhren von Josef Bättig einiges über die geschichtliche Vergangenheit. Die 4 Türme strahlten in der Sonne während wir den von unserem Präsi, Matthias Merz, organisierten Apéro genossen! Das wunderschöne Wetter und die schöne Rückfahrt über Land



und durch Wälder, war eine tolle Sache für Alt und Jung, sodass auch ab und zu von den Kutschen Gesang zu hören war. Zurück auf dem Allmendhof wurden wir auf der Wiese im Garten bewirtet und genossen einen kameradschaftlichen Nachmittag. Die Kinder spielten und die Erwachsenen wussten die eine oder andere Geschichte über ihre militärische Vergangenheit zu erzählen.

**Ein recht herzlichen Dank an die Familie Budmiger für die tolle Bewirtung wie auch an alle anderen Beteiligten.**

Ich bin überzeugt, solche Anlässe sprechen sich rum und machen die restlichen 180 Mitglieder sicher auch "gluschtig" ein nächstes Mal dabei zu sein! Ich kann es auf alle Fälle nur empfehlen.

Mit Traingruss

*Hansjörg Vogler, TGNOZ Mitglied*



## Agenda

Datum	Anlass	Ort
28. 08. oder 04. 09. 17	Ritt über den Gotthard	
09. 09. 17	Besuchstag RS	Kaserne Sand
17. 09. 17	Bettagsritt	Einsiedeln
18. 10. 17	Fahnenabgabe Armeeteereinheiten	Burgdorf
03. 02. 2018	9. Generalversammlung	Unterägeri

## FUNDGRUBE Cave d'Ali Baba Fonte inesauribile

*Liebe Leser,*

sie haben in dieser Rubrik die Möglichkeit, militärisches Trainmaterial zu verkaufen oder zu erwerben.

Senden sie entsprechende Bilder in guter Auflösung, begleitet von einem Kurztext, - und sie werden in der nächsten Ausgabe des „Wir vom Train“ ihre Anzeige finden. Das Inserat ist **gratis**.

*Cher lecteur,*

je vous donne ici la chance de vendre ou d'acheter du matériel militaire du train. Il vous suffit de m'envoyer des photos avec une bonne résolution avec son texte et vous trouverez votre annonce dans le prochain WvT. L'annonce est **gratuite**.

*Caro lettore,*

se le interessa scambiare, vendere o acquistare materiale del treno, la preghiamo di inviarcì le foto del materiale con testo annesso. Pubblicheremo volentieri il suo annuncio sulla nostra rivista. L'inserito é **gratuito**.

Burkhalter Marc-André , Mattenweg 8a, 2557 Studen  
079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com

# Einladung zur Standartenabgabe



## der Armeetiereinheiten

Zu diesem Event sind alle ganz herzlich eingeladen. Ich freue mich, Sie persönlich an der Standartenabgabe begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

*Kdt Bat Stab Armeetiereinheiten  
Oberstlt Gäumann Andreas*

**Mittwoch, 18. Oktober 2017, 11:00 Uhr**  
**Schützenmatt, Burgdorf**

### Programm

Ab **10:30 Uhr** Eintreffen der Besucher auf der Schützenmatt in Burgdorf

Um **11:00 Uhr** Zeremonie mit feierlicher Standartenabgabe aller 6 Armeetiereinheiten

gemeinsam sind  
wir stark!

Broschüren, Prospekte,  
Flyer, Plakate

printed in  
switzerland

Bonnstrasse 22 | 3186 Düringen  
Telefon 026 492 90 60  
office@sensia.info | www.sensia.info

**SENSIA | AG**  
VISUELLE KOMMUNIKATION

# Repräsentation am Longines CSIO St.Gallen 2017

RS 57-1/17

**Schon gegen Ende des Jahres 2016 wurde bekannt, dass wir mit dem Train die Möglichkeit erhalten würden, uns beim CSIO St.Gallen einem schweizweiten- gar weltweiten Publikum präsentieren zu können.**

Die Planungsarbeiten begannen deshalb relativ früh und mussten bis ins kleinste Detail ausgeführt werden, da jedem Beteiligten bewusst war, auf was für einer Plattform wir uns dabei bewegen würden. Der Zug Eigenmann befand sich während dem Anlass in seiner 12. RS Woche. Obwohl dies das dritte Wochenende hintereinander war, wo der Zug Einsätze am Wochenende leisten musste und noch dazu das Pfingstwochenende, war der ganze Zug voller Tatendrang und freute sich auf den Einsatz. Es konnte nur ein Erfolg werden. Logistisch gesehen war es nicht gerade ohne, da die Strecke Schönbühl – St.Gallen keine vergessenen Artikel tolerierte. In der Vorwoche stellten wir die Weichen in die richtige Richtung, in dem wir in nur einem Tag den Grossteil des Armeetiercamps im Breitfeld aufstellten.

Am Dienstag der CSIO Woche kam dann alles mit. Am Morgen das restliche Material und alle AdA's und am Abend dann unsere 26 Tiere. Für den Einsatz durften 15 Freiberger, 5 Mulis und 6 Schweizer Warmblute mit uns in die Ostschweiz kommen. Bis auf die Stallwache war der Zug in der Chälblihalle in Herisau einquartiert. Der Mittwoch stand im Zeichen der Hauptproben. Von Donnerstag bis Sonntag konnten wir uns täglich im Erlebnis-park sowie auf dem grossen Springplatz präsentieren. Während jeweils 20 min riefen wir unser ganzes Können ab und überzeugten zusammen mit unseren vierbeinigen Kameraden das Publikum. Zudem hatten wir die Ehre den Sieger jeder Prüfung mit zwei Patrouillenreiter zu begleiten. Unser Armeetiercamp welches direkt beim Eingang ins Gelände platziert war, entpuppte sich förmlich als Publikumsmagnet. Wir hatten rund um die Uhr Gäste und erhielten ausschliesslich positive Feedbacks.

Der Anlass war wirklich ein voller Erfolg für den Train und für die Armee. Das war Armee zum Anfassen.

Nach dem Anlass ging es am Montag und Dienstag darum alles wieder abzubauen und zurückzufahren. Am Mittwoch ging es dann direkt weiter nach Gadmen am Sustenpass, wo die Kompanie die letzten 5 Wochen ihrer RS die VBA 1 absolviert.

*Adj Uof Matthias Rust*



**P.P.****B**CH-6182 Escholzmatt  
Post CH AG

# SÄUMERFEST STANSSTAD

**19./20. August 2017, Stansstad**

In den ungeraden Jahren findet das Säumerfest in Nidwalden statt – und zwar in Stansstad. Mit seiner herrlichen Lage direkt am Vierwaldstättersee, umgeben von einer malerischen Berglandschaft, ist Stansstad der ideale Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten - und natürlich auch zum Festen. Stansstad ist aber auch ein bekannter Ausgangspunkt für Wanderungen, Schifffahrten und Entdeckungsreisen in die Vergangenheit. Wir sind überzeugt: Stansstad wird dem Säumerfest einmal mehr einen einzigartigen Rahmen bieten. Da wird sich ein ebenso farbenprächtiger wie abwechslungsreicher Säumermarkt mit über 50 Ständen und Produkten aus allen Regionen der Sbrinz-Route ausbreiten. Da ist alles dabei: Altes Handwerk, lüpfige Volksmusik, urchige Festwirtschaften mit gluschtigen Spezialitäten sowie verschiedene Kinderattraktionen.

Im Mittelpunkt – wie könnte es an einem Säumerfest anders sein – stehen natürlich die Säumer mit ihren Saumtieren. Über 25 an der Zahl, angefangen beim kleinen Eseli bis hin zum stattlichen Freiburger werden sie präsentieren, sie liebevoll pflegen und natürlich auch vorführen. Und damit so richtige Säumerstimmung aufkommt, darf natürlich auch eine Säumerbeiz mit Säumertropfen, Kaffeeschnaps, Bratchäs und Grilladen nicht fehlen.

Aber auch die musikalische Unterhaltung wird im Festzelt mit den Auftritten von zahlreichen Formationen aus unserer Region und dem Val Formazza nicht zu kurz kommen. Als besonderes Highlight wird dieses Jahr Walti Brun mit seinen legendären Swinging-boys den Samstagabend zum Erlebnis machen.

Höhepunkte des Säumerfestes bilden der Säumer-Gottesdienst am Sonntagmorgen sowie der Auszug der Säumer am Nachmittag. Sie machen sich auf, um in acht Tagen auf der historischen Sbrinz-Route Domodossola zu erreichen und so die alte Säumerkultur wieder aufleben zu lassen.

Alle sind herzlich eingeladen zum Feiern in Stansstad am Säumerfest. Feiern wir mit der Säumer & Train Vereinigung Unterwalden den Start in die Säumerwoche im Säumerbeizli mit einem Bratchäs und Säumertropfen. Für die Leser vom WIR VOM TRAIN gibt es da einen Gratis-Kaffee! (Einfach BON ausschneiden und mitbringen).

**BON****1 Gratis-Kaffee**  
im Säumerbeizli

Für die LeserInnen vom „WIR VOM TRAIN“

